

Info zum LEO Aufkleber

Als Präventionsarbeit in Österreich starteten wir das Pilotprojekt „LEO“ im Bezirk St. Pölten.

Das Symbol „LEO“ wird jene Geschäfte kennzeichnen, deren Betreiber sich bereit erklären, Kindern und Jugendlichen unentgeltlich zu helfen, wenn sich diese in einer für sie selbst scheinbar unlösbaren Situation befinden.

Beschreibung solcher Situationen:

Bei Verletzung, plötzlicher Übelkeit, Orientierungslosigkeit (ortsunkundig), Angst vor Jemandem auf der Straße, unsittlicher Belästigung, Angst nach Hause zu gehen (schlechte Noten bei Tests oder im Zeugnis), wenn das Kind die Eltern verloren hat (beim Einkaufsbummel), Verlust von jeglichen Sachen, die zum Heimfahren notwendig sind (Fahrausweis, Fahrkarte, Fahrgeld ...).

Was wird erwartet:

- Feststellen der Situation, klären des Bedarfs
- Bei Verletzungen evtl. ein Pflaster anbieten (Erstversorgung) oder falls erforderlich Anruf bei der Rettung und Polizei
- Bei Übelkeit - ein Glas Wasser reichen oder ebenfalls Hilfe holen
- Bei Orientierungslosigkeit - entweder mündlich oder mittels eines Stadtplans behilflich sein
- Bei Angst - Entscheidung nach Abwägen der Situation, wenn notwendig die Polizei rufen
- Gleiches bei unsittlicher Belästigung
- Angst vor Zuhause - entweder mit den Eltern telefonieren und beruhigend wirken oder das Jugendamt, notfalls auch die Polizei verständigen
- Hat das Kind die Eltern verloren - behilflich zu sein, diese wieder zu finden.
- Bei Verlust der Fahrtmöglichkeit - entweder behilflich sein, dass jemand zum Abholen kommt oder entsprechende Hilfestellung geben

Damit sich nicht ein selbsternannter, „guter Onkel“ kümmern muss!

